

### **Disa ist nicht winterhart!**

**Kultur und Pflege:** Sommer 20° bis 30° C; die Pflanzen von MCF Karnivoren & kreativ kommen aus dem Frühbeet, stehen im Sommer aber auch gern gänzlich im Freien auf der Terrasse in der Sonne. Die Pflanze muss ständig feucht gehalten werden, ich halte sie in Anstau. Zur Ruhezeit im Winter Substrat stets feucht halten, Wasser im Untersetzer ist nicht nötig. Niemals trocken fallen lassen. Ein paar „mäßig-feuchte Tage“ können eingelegt werden (auch im Sommer), sodass das Substrat ein wenig abtrocknet (nur noch feucht ist) zum „Durchatmen“ des Substrats, dann aber wieder in den Anstau gießen.

Disa mag auch gern die Kultur im Tontopf.

### **Überwintern/ Winterruhe:**

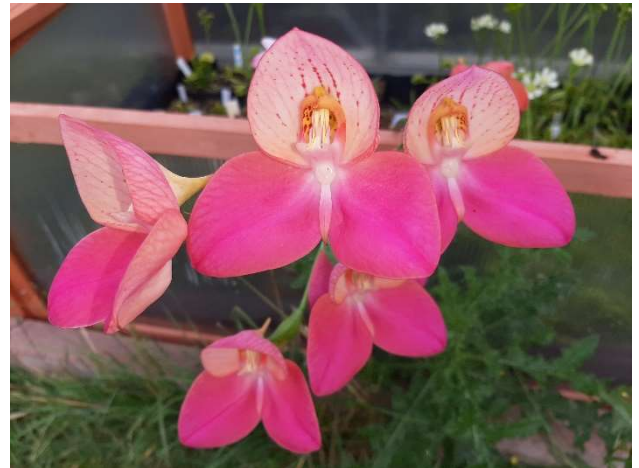
**Substrat:** Torf/Perlit-Gemisch; abgestreut oben mit Pinienrinde wird Schimmel- oder Pilzbefall in Schranken gehalten.

**Schädlinge und Krankheiten:** Blattlausbefall, Mehltau, Pilz oder Milbe. Pilz ist zu erkennen an flächendeckenden, bräunlichen Verfärbungen und Bepunktung der Blätter und Fallen; Milben oder Blattläuse erkennt man an nicht richtig ausgebildeten/ zu kleinen oder stark verformten Fallen und „Dellen“ (wie Orangenhaut). Bei Mehltau sieht es aus, als sei die Pflanze mit Mehl bestäubt und sie staubt. Blattlausbefall scheint bei Disa (zumindest in meiner Kultur...) der Hauptschädling zu sein.

**Rückschnitt:** Vertrocknete Blütenstile nach dem Verblühen weit unten abschneiden. Disa braucht ansonsten bei ihren Blättern keinen Rückschnitt.

**Düngen und Umtopfen:** Einmal im Jahr oder auch alle zwei Jahre kann während der Ruhezeit von November bis Februar frisch getopft werden, ggf. auch in einen größeren Topf. Ich bevorzuge das Umtopfen im späten Winter, da mir die Pflanzen im Austrieb dann am kräftigsten erscheinen. Pro Topf 3-4 Osmocote-Kugeln als Dünger hinzugeben. Bewährt hat sich hier vor allem der Rhododendron-Dünger. **Vorsicht beim Umtopfen, Disa-Wurzeln sind sehr brüchig!**

**Wasser:** Regenwasser oder destilliertes Wasser



### **Bitte beachten!**

BITTE VERWENDEN SIE AUSSCHLIEßLICH UNTERSETZER, TÖPFE UND ÜBERTÖPFE AUS GLAS ODER KUNSTSTOFF. KEIN STEINGUT, TON ODER ÄHNLICHES! DIE MINERALIEN, DIE DURCH DAS STEINGUT INS WASSER GELANGEN, LASSEN KARNIVOREN ABSTERBEN!

Diese Anleitung dient lediglich als „Richtschnur“ und soll Tipps geben, die in langjähriger Erfahrung zusammengetragen worden sind; eine Befolgung schließt aber keine Garantie für eine erfolgreiche Kultur ein, da diese auch immer vom Habitat abhängig ist. Ich bitte um Euer Verständnis!